

SO GEHT'S:
**SPA-ERLEBNIS
IM BADEZIMMER**



Während sich Wellnesshotels mit designstarken Spalandschaften und kreativen Saunavariationen zu übertrumpfen suchen, lässt sich Wellness im Privatbad mit den Klassikern der Körperhygiene ganz leicht in den Alltag integrieren, insbesondere mit einer Dusche und einem Dusch-WC.

Eine Sauna für Entspannung und Immunsystem, ein Whirlpool für den Massageeffekt, ein Dampfbad für die Atemwege. Oder: eine Dusche. Sie schafft es, all diese Effekte auf kleinem Raum unter einen Hut zu bringen. Und kurbelt dabei noch unsere Kreativität an. Denn es heißt nicht zufällig: Die besten Ideen kommen unter der Dusche.

Warmes Wasser wirkt beruhigend, es entspannt die Muskeln und erweitert die Gefäße, wodurch der Blutdruck sinkt. Je nach Einstellung fällt uns der Duschstrahl wie weicher Regen auf die Schultern oder massiert sie aktiv und regt die Durchblutung an. Auch unser Gehirn reagiert auf das Wohlfühlritual: es lässt unsere Gedanken frei wandern, da wir uns nicht auf eine bestimmte Aufgabe konzentrieren müssen. Das Ergebnis: Wir werden kreativ. Kaltes Duschen zum Abschluss kurbelt den Kreislauf an, stärkt das Immunsystem und steigert außerdem kurzfristig die Fettverbrennung. „Die gute alte Dusche ist und bleibt einfach der unangefochtene Allrounder in Sachen Wellness zuhause“, weiß auch Geberit Österreich Geschäftsführer Guido Salentinig.

Die Dusche als Mini-Spa

Ein wesentlicher Faktor für unser Wohlbefinden ist allerdings auch das Design. Die plexiglasverkleidete Plastikduschwanne hat längst ausgedient, berichtet Salentinig: „Moderne Duschen sind großzügig und klar gestaltet, gehen oft nahtlos in den Raum über, nur getrennt durch eine dezente Glaswand. Das ganze Bad wirkt offener, das Verhältnis zwischen Dusche, Waschplatz und WC ist balancierter. Gleichzeitig haben wir mehr Bewegungsfreiheit unter der Dusche, in den beengten Kabinen vergangener Tage konnte man sich ja kaum rühren.“



Durchdacht bis ins Detail

Für eine klare Optik, die in jeder Stil- und Farbwelt ein Zuhause findet, hat Geberit eine enorme Auswahl an Boden- und Wandabläufen für die Dusche geschaffen. So ist etwa der Wandablauf CleanWall in verschiedenen Oberflächen aus Edelstahl und Kunststoff erhältlich, kann aber auch individuell mit Wandfliesen belegt werden und so völlig mit der Wand verschmelzen. Mit der CleanLine Serie, der Linienentwässerung in der Dusche, verbindet Geberit Optik, Hygiene und Funktion mit einer sicheren Abdichtlösung.

Der neueste Zugang in der Geberit Familie, CleanLine30, greift diesen Anspruch konsequent auf – als besonders schlanke Duschrinne, die sich zurücknimmt und gerade dadurch wirkt. Mit nur 43 mm Breite ist sie besonders grazil und fügt sich nahtlos in jeden Duschplatz ein. Das schmale Abdeckprofil sorgt für eine elegante Optik und erleichtert dank integriertem Haarkamm und Kippfunktion auch die Reinigung: Ein Fingertipp reicht, um das Profil zu entnehmen, ganz ohne Werkzeug. „Zu einem durchdachten Produkt gehören natürlich Optik und Funktion – aber auch die Handhabung, Reinigung und Pflege“, so Guido Salentinig, „Nur wenn das alles optimal gestaltet ist, kann man sein Bad in jedem Moment und in vollen Zügen genießen.“

Das Dusch-WC als Frischeerlebnis

„Vitalität entsteht besonders dann, wenn wir uns sauber und erfrischt fühlen“, erklärt Salentinig weiter. Mit den Dusch-WCs der Serie AquaClean liefert Geberit das Frischegefühl für zwischendurch, den Wellnessmoment im Alltag. In der Premiumhotellerie hat sich das Dusch-WC bereits als Wow-Faktor etabliert, weil Gäste den Unterschied sofort spüren. Dieses Plus an Sauberkeit schenkt jedem Benutzer ein gepflegtes, sicheres und selbstbewusstes Gefühl – ein Detail, das in Erinnerung bleibt.

Geberit bietet Dusch WCs in unterschiedlichen Modellwelten – vom puristischen Einstieg bis zur Premiumlösung – und damit auch Spielraum bei den Funktionen: individuelle Wasserstärke und Temperatur, sanfte Reinigungsprogramme, Warmlufttrocknung, Geruchsabsaugung, Komfort-Features wie Sitzheizung oder personalisierte Einstellungen. Kurz: Wellness, aber in der Version „jeden Tag“. Kein Spa-Tag nötig – jetzt übernimmt das Bad.

Ein weiteres Statement im Bad setzt Geberit mit dem Sanitärmodul für den Spülkasten: Monolith Plus ist nun mit weiß-matter oder schwarz-matter Oberfläche erhältlich. Damit wird aus der notwendigen Technik im Bad ein Designobjekt – minimalistisch, souverän, und genau jene Art von Eleganz, die nicht laut sein muss, um Wirkung zu zeigen.



[Bilder zum Download](#)

© Geberit

Uneingeschränkte Nutzungsrechte des Fotomaterials bei redaktioneller Nutzung sowie Angabe der Fotorechte.
Eine Nutzung für kommerzielle Zwecke ist nicht gestattet.

Pressekontakt

AD Consult
Peter Syrch
T: +43 664 414 48 55
peter.syrch@adconsult.at

Über Geberit

Die weltweit tätige Geberit Gruppe ist europäischer Marktführer für Sanitärprodukte und feierte im Jahr 2024 ihr 150-jähriges Bestehen. Geberit verfügt in den meisten Ländern Europas über eine starke lokale Präsenz und kann dadurch sowohl auf dem Gebiet der Sanitärtechnik als auch im Bereich der Badezimmerkeramiken einzigartige Mehrwerte bieten. Die Fertigungskapazitäten umfassen 26 Produktionswerke, davon 4 in Übersee. Der Konzernhauptsitz befindet sich in Rapperswil-Jona in der Schweiz. Mit rund 11 000 Mitarbeitenden in rund 50 Ländern erzielte Geberit 2025 einen Nettoumsatz von CHF 3,2 Milliarden. Die Geberit Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und seit 2012 Bestandteil des SMI (Swiss Market Index).